

Bundesversammlung

Die gesetzgebenden Räte sind Montag, den 7. Juni 1948, um 18.15 Uhr, zur 8. Tagung der 88. Legislaturperiode zusammengetreten.

In den Nationalrat sind neu eingetreten:

Herr Edmond Blanc, Landwirt, von und in Villaz-St-Pierre, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Pierre Glasson;

Herr August Schirmer, Leiter des aargauischen Gewerbesekretariats, von St. Gallen in Baden, an Stelle des als Mitglied des Ständerates gewählten Herrn Ernst Speiser.

In den Ständerat ist neu eingetreten:

Herr Ernst Speiser, bisher Mitglied des Nationalrates, an Stelle des verstorbenen Herrn Karl Killer.

8016

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 24. Mai 1948)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. St. Gallen: für Verstärkung und Erhöhung des Hochwasserdammes am Rhein;

2. Thurgau:

a. für die Erstellung einer berufsbäuerlichen Siedlung «Steinegger-Rain», Gemeinde Hüttwilen;

b. für die Erstellung einer berufsbäuerlichen Siedlung «Pilgerweg», Gemeinde Hugelshofen.

(Vom 26. Mai 1948)

Dem Kanton Aargau wird für die Erstellung einer berufsbäuerlichen Siedlung «Kreisackerhof», Gemeinde Sulz, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 28. Mai 1948)

Als Delegierter für den vom 28. bis 31. Juli 1948 in Paris stattfindenden XXI. Internationalen Kongress der Orientalisten wird bezeichnet: Herr Dr. Horst de Tscharnier, von Zürich.

Herr Paul Ruegger, ehemaliger schweizerischer Gesandter in Rom und London, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, wird zum Mitglied des ständigen Schiedshofes im Haag ernannt, an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Dietrich Schindler.

Vom Rücktritt von Oberst Robert Kuhn, in Bern, als Richter des Militärkassationsgerichtes wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf 31. Mai 1948 Kenntnis genommen. — Es werden für den Rest der bis 28. Februar 1951 laufenden Amtsdauer gewählt: als Richter des Militärkassationsgerichtes: Oberst Albrecht Knittel, in Basel; als Ersatzmann: Oberst Hans Roth, in Zürich.

(Vom 31. Mai 1948)

Als Vertreter der Schweiz im Expertenausschuss für Schrottfragen der Europäischen Wirtschaftskommission wird ernannt: Herr A. Lüthy, Sekretär des Verbandes schweizerischer Schrottverbraucher, in Schaffhausen.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Italien ist in Chiasso ein Vizekonsulat errichtet worden. Der zum Leiter dieses Vizekonsulats ernannte Herr Giovanni Stefano Rocchi, Berufskonsul, wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

(Vom 1. Juni 1948)

Dem Kanton Bern wird an die Entwässerung Siehen-Pfaffenmoos, Gemeinde Eggwil, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 2. Juni 1948)

Dem Kanton Freiburg wird an die Verbauung und Aufforstung «Les Tatures et le Grand Parabock», Gemeinde Cerniat, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 3. Juni 1948)

Am 25. Mai 1948 hat Herr Mihail Magheru dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Rumänien bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 4. Juni 1948)

Als Delegierter an den vom 21. bis 29. Juni 1948 in Rotterdam stattfindenden 2. internationalen Kongress für Erdbaumechanik und Fundationstechnik wird ernannt: Herr Dr. sc. techn. Robert Ruckli, Inspektor beim eidgenössischen Oberbauinspektorat.

Es werden gewählt:

Als Chef der ärztlichen Sektion der Abteilung für Sanität des eidgenössischen Militärdepartements: Hptm. Jean Greppin, Dr. med., von Develier (Bern), bisher Stellvertreter des Abteilungschefs; als I. Sektionschefs der Abteilung für Sanität, unter Beibehaltung ihrer Eigenschaft als Instruktionsoffiziere: Oberst Hans Mäder, von Wuppenau-Sirnach (Thurgau), bisher I. Adjunkt dieser Abteilung; Oberst Emil Isler, von Basel, bisher Instruktionsoffizier der Sanitätstruppe:

als Chef der Abteilung für Heeresmotorisierung des eidgenössischen Militärdepartements: Oberst i. Gst. Robert Ackermann, von Wolfwil (Sollothurn), bisher I. Sektionschef bei der Generalstabsabteilung; als II. Sektionschef der Abteilung für Heeresmotorisierung und zugleich Instruktionsoffizier der Motortransporttruppe: Oberstlt. i. Gst. Max Doerks, von Hittnau, bisher Instruktionsoffizier der Leichten Truppen.

Das Initiativkomitee betreffend das Volksbegehren zum Schutze der Armee und gegen ausländische Spitzel hat mit Brief vom 24. Mai 1948 die Initiative rechtsgültig zurückgezogen.

Als Vertreter des Bundes in der Verwaltung des Schweizerischen Verbandes der Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaften wird für die Jahre 1948—1950 bestätigt: Herr Dr. Werner Seemann, I. Sektionschef bei der eidgenössischen Finanzverwaltung.

(Vom 7. Juni 1948)

Als Delegierte für die am 28. Juni 1948 in Genf unter den Auspizien des Internationalen Erziehungsbureaus und der UNESCO beginnende XI. Internationale Erziehungskonferenz werden bezeichnet: die HH. Albert Picot, Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons Genf; Antoine Borel, Sekretär der Konferenz der Erziehungsdirektoren, und Philippe Zutter, Chef der Abteilung für Internationale Organisationen des Politischen Departements. Als Experten nehmen ferner teil: die HH. Robert Dottrens, Professor an der Universität Genf, und Henry Grandjean, Generalsekretär des Erziehungsdepartements des Kantons Genf.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1948
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.06.1948
Date	
Data	
Seite	674-676
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 269

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.